

Voller Vorfreude auf „Tristan und Isolde“

Ganz persönliche Wochenend-Tipps von Schnelsens Schulleiterin Katja von der Hagen

Nun ist Routine eingekkehrt in den fordernden Arbeitsalltag von Katja von der Hagen, aber die Freizeit ist immer noch knapp bemessen.

Umso mehr genießt sie lange Spaziergänge am Elbstrand, gern auch mit Strandperlen-Pause. Katja von der Hagen, die seit Sommer 2014 die Schnelsener Julius-Leber-Schule leitet, liebt Besuche in der Laeishalle und geht auch in die Oper. An „Madame Butterfly“ hat sie gute Erinnerungen und freut sich nun auf die anstehende Aufführung von Wagners „Tristan und Isolde“ im

Mai in der Staatsoper.

Gern zieht sich die Schulleiterin auch mit einem Schmöker zurück. Aber etwas Spannendes muss es sein. Jonathan Franzen und Elizabeth George gehören zu Katja von der Hagens Favoriten, und ansonsten schwedische und englische Kriminalromane. Gekocht wird im Hause von der Hagen mit Familie oder Freunden, und zwar gern deftige Hausmannskost: „Gulasch, Schmorbraten, Rindsrouladen.“ Damit gehört Katja von der Hagen zu den zwölf Prozent der Bevölkerung, die noch Rouladen zubereiten können – Respekt! *bk*



Sie empfiehlt englische und schwedische Krimi-Bücher:
Schulleiterin Katja von der Hagen

Foto: bk

NIENDORFER
Wochenblatt
NIENDORFER SCHULEN-KUNST
am Wochenende

26. März 2016 MT

S. 10, Nr. 12